

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **44 (1918)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Verrat

Es hapert in paar weisheitsschweren Köpfen
Der neueren, helvetischen Gesellen,
Und sie befeissen sich, gar trübes Wasser
Zu schöpfen aus verräterischen Quellen.

Sie kommen zu der ethischen Erleuchtung,
Jetzt sei es Zeit, die Waffen wegzuschmeissen,
Und es gelinge, mit dem Heldenstücke,
Den ew'gen Frieden fromm herauszubeissen.

Sagt das den Führern doch im Weltkonflikte,
Die kein Recht mehr der Menschen anerkennen
Und nicht dem Lande, wo nur für den Frieden
In diesem Kampf die Hochwachtfeuer brennen!

Der Teufel mög' euch euern Rat prämiieren —
Das vierte Jahr behaupten wir die Grenze,
Und jetzt wollt ihr den tapferen Soldaten
Den Segen spenden durch ehrlose Kränze!

Ihr solltet euch genießen in der Seele,
Und ihr diskreditiert die Eidgenossen
Und seid bei jedem Rat zum Wohl der Heimat
Für alle Zeiten sicher ausgeschlossen.

Es hat noch der gesunde Geist des Volkes
Genug der tapferen und treuen Mannen
Und wird, so lang' der Freiheit Berge stehen,
Aus seinen Reihen den Verrat verbannen! (Aud. Zieher)

Lieber Stanispediculus!

Wir Katoliken hapen das neie Jahr
gut angeschossen, Stanispediculus und ich
bin in der moti4ten Hoffnung, daß wir,
resp. unsere heulige kattolische Kehlign am
Sylfester den Srietens-Nobelpreis bekom-
men, intem wir die 1zigen sind, wo die
andern nicht biß auf die Mannschätten-
kneipse aufräsen wollen; sogar die Ruffen,
wo nur galisierkattolisch sind, agithieren 4
den Srietern, wo harhingegen die Nazioh-
nalisten, die Rehpublikaner, die Radikahlen,
die Sündikahlisen, die Nazifoziehailisten,
spezialiter aber die unheulbar Ungläupigen
ennet dem Wasser die Krieg-10e fletschen,
daß sich der +++ Gotzebeims im tunkel-
sten Winckel der Helle vor ihnen ferkricht.
Wo ich der Läußenbelt forgelesen hape,
was der englische Loisl am Samstag den
Brolethaariern forungen hat, sind Ihr die
Schnupftrepfen unter der Tecke zu Eis-
zäßen gefrohren.

Intem ich hofe, der Heulige Vatter werde
außziehn, besor die Vratelli Ihn mit 1
Zeutschweizer fermedschlen, grüßt Sich Sein
semper 3er Stanispediculus.

011010

Ode an das „Popolo d'Italia“

O „Popolo“, o „Popolo“,
Was mütest du denn immer so?
Was haben wir dir denn getan,
Daß du beständig bellst uns an?

Blick' doch im eignen Land umher,
Da gibt es immerhin noch mehr
Der ärgerlichen, schlimmen Sachen,
Die du kannst helfen besser machen.

O, such' den Spruch doch zu begreifen:
„Was willst du in die Serne schmeißen?
Denn sieh', das Gute liegt so nah“
Im schönen Land Italia.

Oder willst du, was zu merken,
Dem Bundesrat das Rückgrat stärken,
Damit er find't das rechte Wort
Für eure Schweizerheute dort?

In diesem Falle, „Popolo“,
Sind auch wir deines Wütens froh,
Und gehen gänzlich mit dir einig,
Sind ganz genau derselben „Meinig“.

Drum belle, belle immerzu,
Jag' unser Land aus seiner Ruh',
Damit es endlich bei dem Spucken
Vergißt, sich ständig feig zu ducken. Omar

5er Brissago 5er

EMIL MEIER-FISCH, Winterthur.

Polus Mignon
solange frei zu
Fr. 36.— p. Tau-
send (Minimum
tausend Stück)
offert:

ST-GALLEN
BERN · BASEL
LAUSANNE
FABRIK IN LUGANO

Fabrikation u. Lager
aller Sorten

Glacé- u. Suède-
Handschuhe
Ordonnanz-
Handschuhe
auch gefüttert

Grösstes Lager aller Sorten

Stoff-
Handschuhe
zu billigsten Fabrik-Preisen

**HANDSCHUH-BÖHNY
ZÜRICH**

BAHNHOFSTRASSE 51 MERKATORIUM 1391

Briefmarken-

Facsimiles auss. Kurs. Re-
paratur von defekten Brief-
marken. 1823
An- und Verkauf, Tausch.
Preisliste gratis u. franko.
Auswahl-Sendungen
F. Fournier's Nachf., Genf I.



O. CAMINADA

ZÜRICH 4710

2 Militärstrasse 2

Spezialgeschäft für sämtliche

Militärbedarfsartikel

für Offiziere u. Soldaten

en gros und en détail

□ □

Fabrikation von Militär-

Wäschesäcken



1391

Bessere Nerven:

Nervenschwäche, Angstzustände, Ge-
dächtnisschwäche, Energielosigkeit,
Vergesslichkeit etc. heilt die bewährte
kombinierte Bluterneuerungskur von
Dr. med. O. Schär, Rennweg Nr. 26,
Zürich. Prospekt verschlossen, nur
gegen Einsendung der Frankatur. 1838

Heros-Sport-Cigaretten

raucht jedermann mit Genuss!

1798



Wild'sches Haarwasser

Klagen Sie über Haarausfall dünnen Haarwuchs

so empfehle

1723

**Wild'sche Haarpflege
Wild'sche Haarwasser**

Zu beziehen bei der Erfinderin

Frau L. Wild, Kramgasse 4 II, Bern.

Frauen- u. Männerleiden

jeder Art behandelt diskret. — Langjähr. Erfahrung.
Dr. med. H. Andrae, Arzt, Herisau, Wiesental 462 N,
unweit Bahnhof. Sprechstunden täglich v. 9—3 Uhr,
Sonntags 9-1 Uhr. Antrag. mit Retourmarke erbeten.

Alle Männer

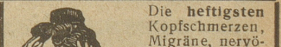
die infolge schlechter Jugend-
gewohnheiten, Ausschweifungen
u. dgl. an dem Schwinden ihrer
besten Kraft zu leiden haben,
wollen keinesfalls versäumen, die
lichtvolle u. aufklärende Schrift
eines Nervenarztes Ab. Ursachen,
Folgen u. Aussichten auf Heilung
der Nervenschwäche zu lesen.
Illustriert, neu bearbeitet. Zu
beziehen für Fr. 1.50 in Brief-
marken von Dr. Rumler's
Heilanstalt, Genf 477.

Sommersprossen

Leberflecken, Säuren und Miltesser ver-
schwinden b. Gebrauch der Alpen-
blüten-Crème Marke „Edelweiss“
Fr. 3.—. Garantie! 1778

Vers. diskret d. Fr. Gautchi,
Pestalozzhaus, Brugg (Aargau)

1778



Die heftigsten
Kopfschmerzen,
Migräne, nervö-
se Zustände ver-
schwinden nach
wenigen Min. d.
d. Basa-Pul-
ver. Preis 2 Fr.
(b. 2 Sch. frank.). Alleinversand d. d.
Schwanen-Apoth. Baden (Aargau).

Mord. smässig überrascht sind alle Damen und
Herren beim Durchblättern der hochinte-
ressanten und sehr belehrenden Broschüre über intime Hygiene,
Vorsicht und Kosmetik. Man verlange dieselbe noch heute unter
Beilegung von nur Fr. 1.— in Marken direkt vom Verfasser Dr.
A. Bimpag, Case Rhône 6303, Genf. — Anfragen werden gratis
gewissenhaft beantwortet.

Sanitäts-Hausmann A.-G.

Urania-Apotheke — ZÜRICH — Uraniastrasse 11

I. und ältestes Haus der Schweiz für
sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel
Eigene chemische Laboratorien
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf